



# Wie werden gealterte Augen jünger und attraktiver?

Lange Zeit geht es ja gut, aber irgendwann betrifft die Alterung der Augenpartie jeden, Mann und Frau. Frauen kommen in aller Regel früher zum Plastischen und Ästhetischen Chirurgen, schon allein weil Lidschatten und Wimperntusche verlaufen und zum Problem werden. Männer suchen erfahrungsgemäß erst Hilfe, wenn sie vor lauter überschüssiger Lidhaut kaum noch etwas sehen und die Augen viel früher ermüden, also meist eher aus medizinischen Gründen. Jeder, der sich lange genug gequält und sämtliche „Augenlid-Cremes“ längerfristig erfolglos ausprobiert hat, wendet sich schließlich mit klaren Vorstellungen an den Plastischen Chirurgen: Wieder eine hübsche Augenpartie und endlich wieder einen weiteren Blickwinkel nach oben und zur Seite haben. Die Frage ist jetzt nur noch: Wie hilft man am besten? Was soll gemacht werden?

Die Alterung der Augenpartie wurde lange Zeit als ein banales „Erschlaffen“ der Augenlidhaut fehlinterpretiert. Das ist weitgehend falsch. Natürlich verstärkt sich die Augenlid-Problematik bei Personen, die ihr Leben lang geraucht oder dasselbe in der Sonne verbracht haben. Dann ist die Haut am ganzen Körper sicher stark geschädigt und stärker erschlafft als im Zuge der normalen Alterung. Ursache der Augenlid-Probleme ist jedoch in erster Linie der inzwischen wissenschaftlich gesicherte Gewebeschwund im Gesicht bei jedem Menschen mit zunehmendem Alter. Dabei kommt es zum Schwinden des Knochens und sogar die knöchernen Augenhöhle weitet sich zusehends, schafft sozusagen Platz, in dem die auch verminderten und spannungsreduzierten Weichteile der Augenpartie versinken, wie in einem Krater. Das ist auch der Grund, warum die Augenbrauen mit der Zeit immer weiter in diesen Krater hineingezogen werden, nach unten absinken und den Alterungseindruck dadurch verstärken.

Sie haben also gelernt, dass der „Reflex, Haut wegzuschneiden“ nur selten richtig ist, um ein natürliches, frisches Aussehen der gealterten Augenpartie zu ermöglichen. Der Plastische Chirurg muss Sie genau untersuchen, die Ursachen Ihrer Beschwerden feststellen und eine genaue Planung vornehmen, am besten unter Vergleich mit Ihrem Jugendfoto, etwa des Alters 20 - 30 Jahre. Dieses dient dann als Orientierung für die weitere Therapie.

Die Behandlung der Augenpartie muss nicht kompliziert sein. Es gibt



**Dr. med. Roman Fenkl, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie.**

ein Stufenschema, nach dem ich vorgehe, von „ganz einfach“ bis „ziemlich aufwändig“. Das besprechen Arzt und Patient zusammen nach der Untersuchung. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

1. *Leichtere Alterungserscheinungen* können oft auch relativ leicht korrigiert werden. So etwa durch das gezielte Einbringen von festeren Hyaluronsäuren (einer natürlichen, körpereigenen Substanz) zur Wiederauffüllung und Neuformung der geschwundenen Augenbrauen. Die neu gewonnene Form spannt die Lidhaut auch etwas auf und die Augenpartie wird attraktiver. Der Eingriff erfolgt ambulant ohne großen Aufwand, die meisten Therapierten könnten danach einkaufen gehen. Meist sollte dieses Verfahren nach 4 - 8 Wochen wiederholt werden, um den langfristigen Erfolg zu sichern. Die Haltbarkeit beträgt dann 1 - 2 Jahre und die Therapie kann ohne Gefahr jederzeit wiederholt werden. Vorteil dieses Verfahrens ist, dass man praktisch keine „Auszeit“ hat. Da ein kleiner Bluterguss auftreten könnte, empfehlen wir zur Sicherheit 1 - 2 Tage Freizeit danach.

2. *Sind die Augenbrauen zu stark abgesunken* (meist bei Männern, aber auch bei vielen Frauen auftretend), wäre eine klassische Oberlidstraffung fehl am Platz, denn man würde durch das Wegnehmen überschüssiger Haut die Brauen nur noch stärker „herunterziehen“, so dass sie auf dem Liddeckel zu liegen kämen ... ein unerwünschtes Ergebnis. Die korrekte Maßnahme besteht daher in solchen Fällen in einer operativen Anhebung der Augenbrauen als ambulanter Eingriff in örtlicher Betäubung. Der Eingriff ist nicht schmerzhaft, auch nicht hinterher. Die Narbe wird dabei mit großer Präzision an den Oberrand der behaarten Augenbraue gelegt, so dass später die Brauenhaare hin-

durchwachsen und die sehr feine Narbe gut verstecken. Bei optimaler Nachbehandlung ist die Narbe oft auch für mich selbst nicht mehr erkennbar.

3. *Die Oberlidstraffung*, der „klassische“ und allgemein bekannte Eingriff, wird von verschiedenen Fachärzten sehr unterschiedlich ausgeführt. Die Güte der OP liegt meist in einer sehr exakten, mikrochirurgischen Ausführung und optimalen Blutstillung während der OP. Nicht immer, aber sehr häufig, können die Patienten nach 5 Tagen, wenn die Fäden gezogen sind, „ganz unauffällig“ wieder unter Menschen gehen. Die leichtere Restschwellung stört fast nie, kleinere Rest-Blutergüsse sind eher selten. Dies kann aber nicht versprochen werden, hängt ab vom Einhalten der Behandlungsempfehlungen nach OP und auch von manchmal individuell vermehrter Blutungsneigung. Die OP ist allgemein schmerzfrei und kann ambulant in örtlicher Betäubung erfolgen.

4. *Augenringe und Tränensäcke an den Unterlidern* müssen heute nicht mehr zwangsläufig operiert werden, wie unter Punkt 5. empfohlen. Soll es schneller und einfacher gehen und möchten Sie schnellstmöglich wieder einsatzfähig sein, kann auch die Behandlung der dunklen Augenringe mit einer sehr speziellen Hyaluronsäure erfolgen. Das geht schmerzarm und ambulant. Eine leichte Restschwellung dauert ca. 2 Tage an und wird von Mitmenschen kaum bemerkt. Meine letzte Patientin diesbezüglich stand nach der Behandlung auf und ging in die Stadt einkaufen. Niemand bemerkte etwas. So geht es eben auch. Diese Behandlung wird ca. alle 9 Monate wiederholt, um das Ergebnis zu halten.

5. *Die Unterlidstraffung* im allgemeinen Sinn und als reine Straffungsoperation kann heute in dieser Form nicht mehr mit gutem Gewissen empfohlen werden, denn die kurzfristig gespannte Haut lockert ohnehin schnell nach und wenn die „Tränensäcke“, also Vorstülpungen des Augenhöhlen-Fettgewebes, dabei mit entfernt werden, dann fehlt noch mehr Gewebe im Augenbereich, der „Krater“ wird noch tiefer zu einer Art „leerem Loch“ und operiertem Eindruck.

Der moderne Weg, Unterlider erfolgreich und sehr natürlich zu straffen, sieht nicht mehr an der anatomischen Umgebung der Augenlider vorbei. Unterlider richtig gut zu straffen, heißt alles Gewebe penibel zu erhalten und zugleich den Zug des herabgefalle-

## Erfahrungsaustausch Patienten informieren Patienten

Zahlreiche unserer Patienten haben – anonym – im Internet eine Kritik abgegeben über ihre Behandlung und Erfahrungen in unserer Praxis. Dabei hat der Praxisinhaber bzw. das Praxisteam keinerlei Einfluss auf die Kommentierung. Hierdurch soll es nachfolgenden Patienten

möglich werden, sich aufgrund der inzwischen reichlich vorhandenen Einträge zu verschiedenen Operationen selbst ein Bild zu machen. Sie finden die Beurteilungen unter dem Punkt „Referenzen“ auf unserer Homepage [www.Dr-Fenkl.de](http://www.Dr-Fenkl.de)



**Praxis Dr. Roman Fenkl in der Moselstr. 1 in Griesheim.**

nen Mittelgesichts auf die Unterlider zu reduzieren. Daher ist es unumgänglich, im gleichen Operationszug das Mittelgesicht mit nach oben zu heben. Das klingt eingreifend, und das ist es auch. Aber die Vorstellung, vier, fünf oder sechs Jahrzehnte natürlicher Alterung in einem „Mini-Eingriff“ korrekt und optimal rückgängig machen zu wollen, ist irreführend. Die Alterungsvorgänge umzudrehen und ein möglichst natürliches, nicht operiertes, jugendlich-frisches Aussehen zu schaffen heißt, die gealterten „Schalen“ der Gewebeschichten voneinander zu trennen und so gegeneinander zurück in die richtige Position zu verschieben, dass ein jüngerer, natürlicher Eindruck entsteht. Das geht wirklich und sogar ambulant in örtlicher Betäubung, auf Wunsch auch stationär in Narkose. Nachteilig ist jedoch eine deutlich längere Schwellneigung. 2 - 3 Wochen sollten Sie dafür schon frei haben, bevor Sie wieder zur Arbeit gehen, denn je mehr man macht, desto mehr Schwellung, natürlich. Sie müssen nach dem Eingriff geduldig sein, aber dafür werden Sie mit einem ausgesprochen jugendlichen, sehr natürlichen Aussehen belohnt. Ein „Verziehen des Gesichts“, wie bei den gefürchteten Facelift-Operationen, ist nicht zu erwarten und nur am Anfang schwellungsbedingt möglich. Die Narben an den Unterlidern sind auch für mich

nicht mehr sichtbar, an den Oberlidern niemals störend und nur bei sehr genauem Hinsehen und gleichzeitig geschlossenen Augen gerade so zu erkennen. Augenlidstraffungen sind in geübter, fachärztlicher Hand heute sehr routinierte, gefahrenarme Operationen mit regelmäßig guten Ergebnissen. Jedenfalls sollten sie kein Grund mehr sein für „Angst vor der OP“.

Sie quälen sich und Sie kommen ja sowieso irgendwann, warum dann nicht jetzt zum nächstmöglichen Beratungstermin ...?

**Dr. med. Roman Fenkl  
Praxis für Plastische und Ästhetische Chirurgie  
Zentrum für Augenlid-Chirurgie  
Moselstraße 1  
64347 Griesheim  
Tel. 06155-878884  
Mail: [Kontakt@Dr-Fenkl.de](mailto:Kontakt@Dr-Fenkl.de)  
[www.Dr-Fenkl.de](http://www.Dr-Fenkl.de)**



Mitglied der „Deutschen Gesellschaft für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie“ (DGPRÄC)